BESCHREIBUNG

Sicherheitsbestimmungen

Der Hydraulikhammer wird vom Fahrer des Trägergerätes betätigt, daher müssen die Sicherheitsvorschriften sowohl für den Hydraulikhammer als auch das Trägergerät immer beachtet werden. Die Anweisungen und Vorschriften des Trägergeräteherstellers sind zu beachten

Arbeitsplatz

Keine Person darf sich während des gebrauchs näher als 20 m zum Hydraulikhammer begeben (oder in den Arbeitsbereich des Trägerätes aufhalten.

Technical Sheet

Technische Daten	IMI 99M
Gewicht des Trägergerätes	12÷20
Gewicht des Hammers in kg	1000
Höhe mit Standardmeissel in mm	2000
Höhe ohne Meissel in mm	1500
maximale Breite in mm	410
Meisseldurchmesser in mm	115
Öldurchfluss in Ltr./min.	90÷145
Hammeröldruck in bar	120÷160
Schlagzahl/ min	400÷700
Schlagenergie in Joule	2500

TRIBAC Baumaschinen

16761 Hennigsdorf
Philipp-Pforr-Straße 9A /
Spandauer Allee
Tel.: 0 33 02 / 49 98 29 - 0
Fax.: 0 33 02 / 49 98 29 - 22

14513 Teltow bei Potsdam
Schenkendorfer Weg 10 /
Stahnsdorfer Straße
Tel.: 0 33 28 / 33 94 - 0
Fax.: 0 33 28 / 33 94 - 222

4x in Berlin & Brandenburg

TRIBAC GmbH

15366 Neuenhagen bei Berlin
Am Wall 51
Tel.: 0 33 42 / 23 69 - 0
Fax.: 0 33 42 / 23 69 - 99

12557 Berlin
Glienicker Straße 101
Tel.: 0 30 / 64 89 758 - 0
Fax.: 0 30 / 64 89 758 - 22

www.tribac.de · info@tribac.de

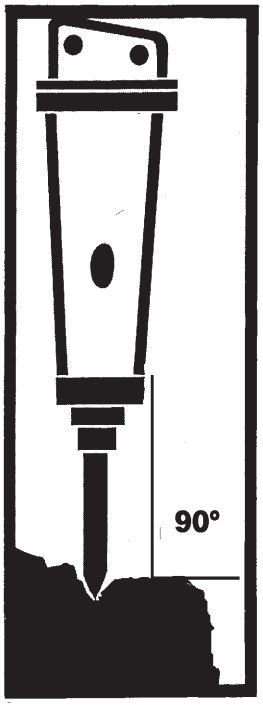

ABB. 3

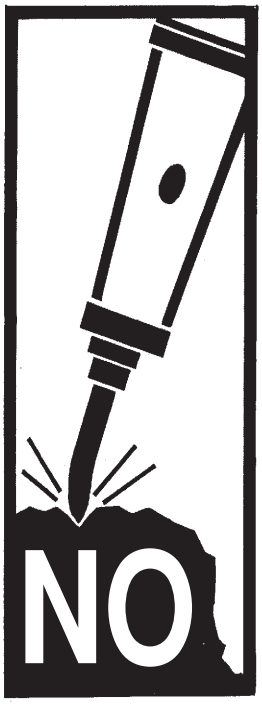

ABB. 4

ABB. 5

6. HAMMER IM EINSATZ

Halten Sie den Hamer zunächst immer senkrecht zur Arbeitsfläche, damit das Werkzeug **(44)** immer frei in der unteren Buchse **(31)** laufen kann **(Abb. 3)**.
Eine schräge Position verursacht das Festfressen des Werkzeugs **(44)** und folglich eine anomale und schnelle Abnutzung von sich selbst **(44)** und der unteren Buchse **(31) (Fig. 4).**
In extremen Fällen kann es zum Bruch des Meißels und zur Fragmentierung von gefährlichen Metallspänen kommen.

Der vom Arm des Trägers auf den Hammer ausgeübte Druck muss immer angemessen und proportional zum Gewicht des Hammers und des Baggers sein.
Auf diese Weise wird die Energie des Hammers vollständig für den Abbruch verwendet.

Einsatzfehler:

a) Wenn der auf den Hammer ausgeübte Druck nicht ausreicht, wird die Energie des Hammers nicht auf die Steine, sondern teilweise auf den Arm des Trägers abgegeben, was schädliche Schwingungen verursacht.
b) Wenn der auf den Hammer ausgeübte Druck zu hoch ist, wird die Stabilität des Trägers beeinträchtigt werden und der Hammer kann beschädigt werden. **(Abb. 5)**. ⚠

Es ist wichtig, das Werkzeug **(44)** alle zwei Stunden mit dem Schmierfett **(36)** zu schmieren. Schmiernippel ist and der Seite des Hammers angebracht. Verwenden Sie Fett das Molybdän enthält.

Vorgeschlagene Marke:

*** ANDEROL - HAMMER**

*** NILS - MEISSELPASTE**

Vor dem Arbeiten den Zustand der Seitenschrauben (38), der Befestigungsschrauben und muttern, der Gummirohre und der Anschlüsse prüfen.

ACHTUNG: Die Verriegelung aller Gewindekupplungen (verschiedene Schrauben und Muttern) muss täglich an einem neuen Hammer, später wöchentlich überprüft werden.

Um eine längere Nutzung des Werkzeugs **(44)** und der unteren Buchse **(31)** zu erreichen, muss die Abnutzung gleichmäßig verteilt werden. Zu diesem Zweck wird empfohlen, alle 50 Stunden (oder jede Woche) eine 180 ° -Drehung des Werkzeugs **(44)** im Brecher unter Befolgung der Schritte durchzuführen

1. Stifte rausziehen **(33 und 37)** und Haltestifte **(32)**
2. Das Werkzeug **(44)** herausziehen, prüfen und sicherstellen, dass sich keine Späne (die sofort beseitigt werden müssen) in der Nähe der Haltestifte **(32)** befinden und das Werkzeug einfetten.
3. Setzen Sie das Werkzeug **(44)** wieder ein und drehen Sie es um 180 ° auf seiner Achse im Vergleich zu seiner ursprünglichen Position.
4. Setzen Sie die Haltestifte **(32)** ebenfalls um 180 ° gedreht ein, gefolgt von den Stiften **(33 und 37).**

STOPPEN SIE DIE ARBEITEN WENN:

A: eine anomale Vibration in den hydraulikleitungen bemerkt wird. Dies bedeutet, dass der Stickstoff **(1)** überprüft und gegebenenfalls nachgefüllt werden muss.

B: das Werkzeug **(44)** läuft nicht frei in der unteren Buchse **(31)** für 40-50 mm, wenn derHammer in einer vertikalen Position angehoben wird. Dies bedeutet, dass das Werkzeug **(44)** in der unteren Buchse **(31)** eingeklemmt ist. In diesem Fall ist es notwendig, das Werkzeug **(44)** vom Hammer zu demontieren, es zu überprüfen (sicherzustellen, dass keine Ablagerungen vorhanden sind), es zu reinigen, einzufetten und es wieder in die untere Buchse **(31)** einzusetzen. Falls das Werkzeug **(44)** nicht von der unteren Buchse **(31)** entfernt werden kann, ist es erforderlich, den Hammer zu demontieren, um das Werkzeug **(44)** herauszuziehen. Rufen Sie eine Fachwerkstatt an, bevor Sie diesen Vorgang ausführen.

C: ein gebrochener oder teilweise abgeschraubter Seitenbolzen **(38)** ist zu sehen. In diesem Fall sind die beweglichen Teile des Hammers (Kolben, Verteiler, usw.) nicht perfekt ausgerichtet, was die Funktionalität beeinträchtigt. In diesem Fall muss der Seitenbolzen **(38)** sofort ausgetauscht werden, wenn er gebrochen ist, oder schrauben Sie es in die Mutter **(39)**, falls es nur abgeschraubt wird.

D: ein Ölleck aus dem Hammer wird bemerkt. In diesem Fall ist es notwendig, die Ursache der Leckage zu suchen und zu beseitigen, da der Hammer weniger Leistung und eine anomale Verschwendung von Hydrauliköl und folglich Umweltverschmutzung aufweist.

E: die Temperatur des Hydrauliköls ist höher als 80 ° C. Die Verwendung des Hammers mit Öltemperatur höher als 80 ° C beschädigt den Hammer stark (Verlust der Dichtigkeit, Stickstoffleckage, Fressen von beweglichen Teilen).

ABB. 6

ABB. 7

ABB. 8

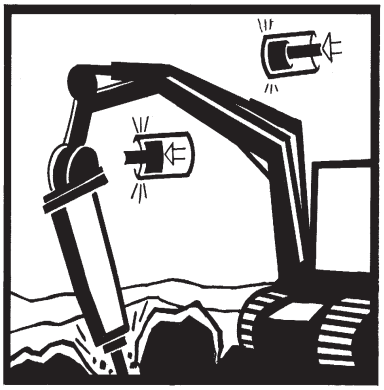

ABB. 9

ABB. 10

AUF KEINEN FALL:

a) überschreiten Sie die Hydraulikwerte während der Installation des Hammers. Dies verursacht einen Anstieg des Arbeitsdrucks und folglich eine übermäßige Beanspruchung des Unterbrechers.

b) schlagen Sie kontinuierlich, wenn das Material extrem weich ist. Auf diese Weise wird das Geräusch des Hammers hoch und metallisch sein, wenn das Werkzeug **(44)** gegen die Haltestifte **(32)** drückt (Abb.6).

c) benutzen Sie das Werkzeug **(44)** als Hebel, da es sofort brechen würde.

d) mit dem Hammer schwere Steinbrocken bewegen und das Werkzeug **(44)** nicht zum Heben von Gewichten verwenden (Abb. 7). Diese Vorgänge beschädigen nicht nur den Hammer, sondern verursachen auch gefährliche Situationen.

e) lassen Sie den Hammer an derselben Stelle eines Felsens mehr als 15 sec. schlagen, ohne dass der Stein bricht. Dies würde zu einer Überhitzung des Meissels **(44)** führen, der seine Härte verlieren würde. Wenn das Material, das aufgebrochen werden muss sehr hart ist, ist es notwendig, die Position häufiger zu wechseln (Abb. 8).

f) Beginnen Sie mit normaler Intensität, während der Motor noch kalt ist. Es wird empfohlen, den Hammer mit leichten Arbeiten beginnen zu lassen, und nach den ersten 15 Minuten die Leistung zu erhöhen, dann schrittweise die Arbeitsintensität entsprechend der Temperatur des Hydrauliköls anzupassen.

g) drücken Sie die Arm des Trägergerätes extrem. In diesem Zustand können die Vibrationen die Kolben beschädigen (Abb. 9).

h) arbeiten Sie in Gewässern, die tiefer sind als die Länge des Werkzeugs **(44)**. Auf Wunsch kann der Hersteller Unterwasserausrüstung für den Hammer liefern (Abb. 10).